

05.10.2022

Ludwigshafen steht hinter den Forderungen des Klima-Bündnisses, Kommunen benötigen mehr Ressourcen für Klimaschutz

Die Stadtverwaltung Ludwigshafen unterstützt die Forderungen des kürzlich veröffentlichten Positionspapiers des Klima-Bündnisses, dem größten Städtenetzwerk Europas, das sich für einen umfassenden und gerechten Klimaschutz einsetzt. Das Papier formuliert die Forderung der Institutionalisierung von Klimaschutz als kommunale Pflichtaufgabe und wurde Anfang September Politiker*innen auf Bundes- und Länderebene vorgelegt.

Da Kommunen die zentralen Akteure für die Umsetzung notwendiger Maßnahmen zum Klimaschutz und der Klimaanpassung darstellen, sollten sie dementsprechend bei dieser Aufgabe unterstützt werden. "Die Förderlandschaft für Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen ist unzureichend, kompliziert und mit erheblichem zeitlichem und personellem Aufwand verbunden. Sollen die Klimaziele erreicht werden, müssen solche Hürden abgebaut werden. Eine verlässliche Finanzierung ist dringend notwendig", äußert sich der Bau- und Umweltdezernent Alexander Thewalt dazu. Eine Implementierung von Klimaschutz und Klimaanpassung als kommunale Pflichtaufgabe würde den Kommunen die Grundfinanzierung von Maßnahmen, eine ausreichende Personalausstattung und damit Sicherheit für mittel- bis langfristige Planungen ermöglichen.

Das Klima-Bündnis fordert deshalb im Namen der 560 Mitgliedskommunen in Deutschland, die Rahmenbedingungen für kommunalen Klimaschutz und Klimaanpassungen umfassend zu verbessern. Die Stadt Ludwigshafen zählt bereits seit 1995 zu den Mitgliedern des Bündnisses.